

Protokoll 35. Quartiersrunde am 27. November 2024, 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Moderation: Ina Lehnert-Jenisch

Protokoll: Thorsten Kramm

Teilnehmer*innen: Thorsten Kramm, Luca Schmäler, Matthias Metz und Ina Lehnert-Jenisch (alle Vorstand NeuDonnerschwee-verbundet e.V.), Ute Goronczy (Quartiersmanagerin), Heinz von Seggern (Buntes Wohnen e. V.), Alexander Kistel, Susanne Hautzer, Iris Höche, Wilfried Markosch, Wibke Hess, Dirk Lübben, Anja Möller, Klaudia Frondziak, Sigrid Timm, Marion und Uwe Gnuschke (ab 19.30 Uhr)

Geplanter Gast: Monika Engelmann-Bölts, Fachdienst Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Oldenburg

TOP 1: Begrüßung

Ina Lehnert-Jenisch begrüßt alle Teilnehmenden und lädt sie im Anschluss an die Quartiersrunde zum Ausklang ins Café der Jugendkulturarbeit ein. Danach folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Frau Engelmann-Bölts musste krankheitsbedingt absagen. Das Thema „Ehrenamtliches Engagement“ wird dennoch besprochen.

TOP 2: Modernes Ehrenamtliches Engagement – was bedeutet das?

Alle Teilnehmenden werden gebeten darüber zu berichten, ob und wie sie ehrenamtlich tätig sind und was sie dazu motiviert.

Dabei berichten Bewohner*innen der Stiftungshäuser im Quartier, dass bei ihnen die ehrenamtliche Selbstverwaltung Teil des Wohnkonzepts ist. Jeder sucht sich eine Aufgabe, die ihm liegt und Freude bereitet. Beispielsweise berichtet ein Bewohner, dass er aufgrund seiner handwerklichen Fähigkeiten viele Hausmeistertätigkeiten übernimmt. Eine andere Teilnehmerin berichtet, dass sie einen Kurs als Integrationslotsin absolviert hat und nun ausländische Mitbürger beispielsweise bei Behördengängen begleitet. Den entsprechenden Kurs kann sie sehr empfehlen. Ein weiterer Teilnehmer engagiert sich in der Begegnungsstätte „Propeller“. Die Quartiersmanagerin Ute Goronczy berichtet, dass sie mit ehrenamtlichen Arbeiten groß geworden ist: Rotes Kreuz, Blutspendeaktionen, Betreuerin, Trainerin und aktuell im Quartiersgarten Donnernessel. Wibke Hess, die Leiterin der Stiftung Hospizdienst Oldenburg, berichtet, dass sie früher im Vorstand von NeuDonnerschwee verbindet e. V. ehrenamtlich gearbeitet hat und nun in ihrer neuen Rolle Ehrenamtliche sucht und betreut.

Die Bandbreite der ehrenamtlichen Tätigkeiten ist somit sehr vielfältig. Als Motivation geben einige Teilnehmende an, dass sie nach dem Ende ihrer Erwerbstätigkeit weiterhin aktiv sein wollen und ihr Wissen und ihre Fähigkeiten einbringen möchten. Andere möchten gesellschaftspolitische Akzente setzen und Strukturen aufbauen, wie z. B. durch die Gründung des Vereins NeuDonnerschwee verbindet e. V. Gemein ist vielen Teilnehmenden, dass sie keine dauerhaften festen Verpflichtungen eingehen möchten. Viele möchten tätig werden, „wenn ich kann und wenn ich Zeit habe.“ Zudem weisen einige darauf hin, dass ehrenamtliche Arbeit manchmal auch ausgenutzt wird. Die Teamfähigkeit im Ehrenamt wird von allen Beteiligten als besonders wichtig eingeschätzt.

NEU Top 3 Typisierungsaktion der DKMS am 7. Dezember 2024

Am 7. Dezember 2024 findet von 13 bis 17 Uhr in den Räumen der Jugendkulturarbeit eine Typisierungsaktion der DKMS statt, die vom Verein NeuDonnerschwee verbindet e. V. mit organisiert wird. Eine junge Frau mit Verbindung zum Quartier benötigt dringend eine Stammzellenspende. Es gibt

bereits viele Unterstützungsangebote aus dem Quartier. Neben dem Aufruf zur Typisierung weist Ute Goronczy darauf hin, dass eine Typisierung rund 50 Euro kostet und ruft zu Spenden auf. Zudem weist sie darauf hin, dass man sich das Testpaket auch über den QR-Code nach Hause schicken lassen kann. Tests müssen dann innerhalb von einer Woche zurückgeschickt werden.

TOP 4: Was gibt es Neues?

Angebote im Quartiersbüro

- Gesellschaftsspiele (alle 2 Wochen montags, 16-18 Uhr)
- Do it yourself (alle 2 Wochen mittwochs, 15-17 Uhr)
- Hilfe bei Handy, Laptop & Co. (alle 2 Wochen mittwochs, 14.30-16.30 Uhr)
- Kochgruppe, unregelmäßig

Adventscafé NeuDonnerschwee mit Musik von Andy

- Am 15. Dezember 2024 im Café der Jugendkulturarbeit
- es gibt einen kleinen Weihnachtsbasar
- Andy spielt Weihnachtslieder auf Gitarre zum Mitsingen

Donnernessel geht in den Winterschlaf

Die Gärtnerinnen und Gärtnern haben den Quartiersgarten winterfest gemacht und gehen nun in die Winterpause. Wir bedanken uns bei allen Engagierten, die die Donnernessel zu einer tollen Oase im Quartier gemacht haben.

Workshop 22. November 2024: Wie erzeuge ich eigenen Strom auf Balkon oder Terrasse?

Der Verein NeuDonnerschwee verbindet e. V. hat den Workshop gemeinsam mit Jonas Stührenberg von der Oldenburger Energie Genossenschaft eG olegeno organisiert. Er informierte über alle Themen rund um Balkon-Photovoltaikanlagen. Vorab besichtigte die Gruppe die Balkonkraftanlage von Felix. Im Workshop wurde ein genaues Ablaufschema vorgestellt, an dem man sich bei der Umsetzung einer Anlage orientieren kann. Eigentümer*innen und Denkmalschutz können einen Antrag nur aus sachlichen Gründen ablehnen. Wenn eine Wohnungseigentümergeinschaft einen Beschluss für eine Balkonkraftanlage in einem Haus gefasst hat, gilt dieser für alle Wohnungen.

Es wird 2025 einen Termin geben, an dem eine PV-Anlage im Garten des Quartiersbüros installiert wird. Wer Interesse an der Teilnahme hat oder wer Protokoll und Präsentation haben möchte, melde sich bitte bei info@neudonnerschwee-verbindet.de.

Verkehrssituation im Quartier

Aus der letzten Quartiersrunde heraus hat sich eine Aktionsgruppe gebildet, die ihren Beitrag zur Verkehrsberuhigung im Quartier leisten möchte. Im Ergebnis wurden in einer Art Guerilla-Aktion kleine Schilder mit 10 km/h im Quartier aufgehängt. Dies führte bei manchen Teilnehmenden zu Unmut, da 10 km/h schneller seien als die Schrittgeschwindigkeit, die die Schilder zur Verkehrsberuhigung an den Eingängen vorschreiben. Es entstand eine Diskussion darüber, wie schnell Schrittgeschwindigkeit tatsächlich ist. Dabei wurde vorgetragen, dass es sich um eine Geschwindigkeit von 4-7 km/h handeln würde. Andere Teilnehmende haben auf Gerichtsentscheidungen hingewiesen, nach denen 5 bis 10 km/h im Toleranzbereich liegen. Auch beim Abschlussgetränk im Café konnte keine Seite die jeweils andere überzeugen. Jedoch wurde das Thema friedlich beiseite gelegt.

Ideen für ein neues Format der Quartiersrunde

Wir sammeln Ideen für ein neues Format der Quartiersrunde!

Es gibt eine Vorbereitungsrunde, die sich jeweils vorab trifft, einen Themenschwerpunkt festlegt, hierzu Gäste einlädt und die Einladung verfasst. Wer hat Interesse mitzumachen?

Ein Teilnehmer wünscht die Möglichkeit einer Online-Teilnahme.